

Der Gemeinderat Eppelheim hat am 21. Dezember 2015 **einen folgenschweren Beschluss gefasst**. Danach sollen drei verschiedene Baumaßnahmen **als Gesamtpaket** verwirklicht werden:

- Enorm verbreiteter Neubau der **Autobahnbrücke** mit **zwei Straßenbahn-Gleisen** und mit zweigleisiger Weiterführung der Straßenbahn **nach Eppelheim hinein**
- Neuer **Kreisverkehr** an der Kreuzung Hauptstraße/Mozartstraße-Hildastraße
- Neue **Radweg-Unterführung** unterhalb der Brückenrampe auf Eppelheimer Seite


**Wir vom Bürgerbegehren Eppelheim fordern**, dass der Gemeinderatsbeschluss für dieses Gesamtpaket **aufgehoben wird**. Damit wollen wir den Weg freimachen für eine **vernünftige Planung**, die den Interessen der Stadt Eppelheim und ihrer Bürger besser gerecht wird!

Das **Bürgerbegehren Eppelheim** wendet sich

- **gegen** den nutzlosen **zweigleisigen Monster-Ausbau** der Autobahnbrücke und gegen die ebenso nutzlose **Verlängerung der Zweigleisigkeit** nach Eppelheim hinein
- **gegen** den Kreisverkehr **mit Ampeln** an der Kreuzung Hauptstraße/Mozartstraße-Hildastraße
- **gegen** die Radweg-Unterführung **ohne Radweg** unterhalb der Brückenrampe

■ **Achtung:** Wenn Sie ebenfalls **gegen** diese Baumaßnahmen sind, müssen Sie beim Bürgerentscheid am 3. Juli **mit „Ja“ stimmen!** Denn „Ja“ bedeutet: „Ich bin dafür, dass der Gemeinderatsbeschluss vom 21. Dezember 2015 **aufgehoben wird.**“ Und wenn Sie **nur teilweise** dagegen sind, sollten Sie **ebenfalls mit „Ja“ stimmen**, denn alle drei Maßnahmen wurden *als Gesamtpaket* beschlossen. Das bedeutet: **Nur die Aufhebung des Beschlusses** bietet die Chance, dass diejenige(n) Maßnahme(n), die Sie ablehnen, **nicht umgesetzt werden**, und dass somit der Weg frei wird für eine **vernünftige Planung!**

## Das Bürgerbegehren Eppelheim

... wir stimmen am 3. Juli mit „Ja“! 



Iris Bernhauser Bernd Binsch Elke Sommer  
Die Vertrauensleute des Bürgerbegehrens

Das **Bürgerbegehren Eppelheim** wurde organisiert von drei Vertrauensleuten und Mitgliedern der **Eppelheimer Liste**. Die Unterschriftensammlung zur Beantragung fand **überwältigenden Zuspruch bei den Bürgern**: Schon nach wenigen Wochen konnten 1.502 Unterschriften ans Rathaus übergeben werden, und davon wurden 1.352 amtlich anerkannt. Das sind **beinahe doppelt so viele wie erforderlich!**

**Besuchen Sie uns im Internet.** Dort informieren wir Sie noch viel genauer über das unselige Bauprojekt, über seine Geschichte und über seine Hintergründe:  
[www. buergerbegehren-eppeleim.de](http://www.buergerbegehren-eppeleim.de)

**Impressum:** Bernd Binsch, Iris Bernhauser, Elke Sommer,  
c/o Bernd Binsch, Rudolf-Wild-Str. 16, 69214 Eppelheim

Das Bürgerbegehren wird unterstützt von der

**Eppelheimer Liste e.V.**

## Das Bürgerbegehren Eppelheim

... wir stimmen am 3. Juli mit „Ja“! 



**„Ja“ bedeutet: Für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses von 12/2015 – und damit gegen die Monsterbrücke mit zwei Gleisen nach Eppelheim, den „Ampelkreisverkehr“ und die Radweg-Unterführung ohne Radweg!**



## Was erwartet Sie, wenn der Gemeinderatsbeschluss von 2015 tatsächlich umgesetzt wird?

■ **Brückenmonster:** Die geplante Brücke über die A5 nach Heidelberg wäre mit 21,70 Metern *beinahe doppelt so breit* wie die bisherige. Eine derart monströse Brücke würde einem **gigantischen Trichter** gleichen, denn sie würde wie bisher in die *schmale Eppelheimer Hauptstraße* einmünden. Und an deren geringer Breite wird sich nie etwas ändern!

■ **Überdimensionierte Verkehrswege:** Die geplante Brücke würde *erheblich breitere PKW-Fahstreifen* erhalten – obwohl die bisherigen Dimensionen erfahrungsgemäß ausreichen, um den tatsächlichen Verkehrsfluss zu bewältigen. Außerdem würde die Brücke *Fußgänger- und Radwege* in einer Breite von *insgesamt 8,20 Metern* erhalten, also *4,10 Meter pro Fahrtrichtung!* Diese gewaltige Überdimensionierung ist noch viel fragwürdiger, weil sofort nach Verlassen der Brücke die Fußgänger- und Radwege wieder *erheblich* enger werden.

■ **Zweigleisigkeit:** Die geplante Brücke würde *zwei Straßenbahngleise* erhalten statt einem. Dadurch würde die zweigleisige Führung *nach Eppelheim hinein verlängert* – um gerade einmal 300 Meter! Die Mehrkosten für eine zweigleisige Brücke stünden in keinem Verhältnis zum Nutzen – sofern es überhaupt einen gäbe (siehe weiter unten). Dasselbe gilt für die *zweigleisige Weiterführung durch die Hauptstraße bis zum Kreisverkehr*, die ebenfalls fester Bestandteil der Planung ist.

■ **Neuer Engpass Hauptstraße:** Die zweigleisige Weiterführung würde mit sich bringen, dass im ersten Streckenabschnitt der Hauptstraße *PKWs und Straßenbahnen auf gemeinsamen Fahrspuren fahren müssten* – und zwar in *beiden* Fahrtrichtungen! Es entstünde also **eine Situation, die Eppelheim bisher nicht gekannt hat:** PKWs und Straßenbahnen fahren nicht *nebeneinander*, sondern *hintereinander her* – ausgerechnet am *Ortseingang*. Und es kommt hinzu: PKWs und Straßenbahnen müssten sich ihre gemeinsame Fahrspur sogar

noch mit den Radfahrern teilen! Denn auch die *Fahrradwege* würden auf den neuen Kombi-Fahrspuren verlaufen – stadteinwärts wie stadtauswärts. Außerdem blieben die *Gehwege* so schmal wie bisher (ca. 60-80 cm).

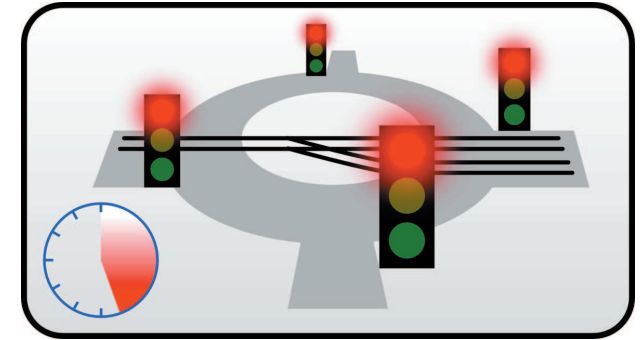
■ **Straßenbahn-Weiche in Eppelheim:** Zweigleisige Brücke und zweigleisige Weiterführung würden mit sich bringen, dass die Weiche *vom Pfaffengrund nach Eppelheim verlegt wird*. Das heißt: Die Umschalt-Weiche von zweigleisiger zu eingleisiger Führung befände sich nicht mehr im Industriegebiet Pfaffengrund, sondern mitten im Wohngebiet Eppelheim-Hauptstraße! Die *lauteste Lärmquelle* läge also zukünftig in Eppelheim – und damit auch die *Quelle der größten Erschütterungen* durch Straßenbahn-Manöver.

■ **Meterhohe Stützwände statt Böschung:** Der Brückenauslauf würde auf beiden Seiten Stützwände von *bis zu 5,20 Metern Höhe (!)* erhalten. Dadurch würde die *gesamte Böschung* wegfallen, die weit nach Eppelheim hineinragt und wichtige Funktionen erfüllt: Sie ist ein unverzichtbares ästhetisches Element, trägt zur Akzeptanz der Straßenbahn bei und schützt hochwirksam vor Verkehrslärm. Die Stützwände dagegen begünstigen die Lärmreflexion, ganz abgesehen von ihrer kolossalen Hässlichkeit. Und: Nicht nur die *Böschung* würde wegfallen, sondern auch ein großer Teil des *Naturschutzgebiets zwischen Autobahn und Lärmschutzwand* – ein Biotop, das Lebensraum für Pflanzen und Tiere bietet.

■ **Neue Ampel am Brückenauslauf:** Die PKW-Einfahrt nach Eppelheim wäre durch eine *neue Verkehrsampel* geregelt: Immer, wenn eine Straßenbahn von der Brücke käme, würde der PKW-Verkehr „Rot“ erhalten und gestoppt werden. Und es kämen noch mehr Ampeln hinzu:

■ **Kreisverkehr ohne freie Fahrt:** Der geplante *Kreisverkehr* an der Kreuzung Hauptstraße / Mozartstraße-Hildastraße würde *an allen vier Seiten Verkehrsampeln erhalten*, die den PKW-Verkehr stoppen, wenn Straßenbahnen durchfahren. *Alle üblichen Vorteile eines Kreisverkehrs gingen verloren* – von „freier Fahrt“ könnte keine Rede sein! In Zukunft würde sich bei jeder „Rot“-Schaltung der Verkehr stauen – in alle Richtungen. Und es gäbe sogar noch einen *zusätzlichen* Stau-Verursacher:

Die beiden *Fußgänger-Ampeln über die Hauptstraße*. Sie waren zunächst „vergessen worden“ und wurden von der RNV nachträglich eingeflickt. Gut für die Fußgänger – aber der Verkehr am Kreisel käme dann durch Straßenbahnen *und* durch Fußgänger zum Erliegen!



■ **Radweg-Unterführung ohne Radweg:** Die geplante *Radweg-Unterführung* unterhalb der Brückenrampe würde *im entlegensten und am schlechtesten erreichbaren Gebiet Eppelheims* liegen. Sie wird niemals Bestandteil einer Schulwege-Empfehlung werden! Als Teil eines in den Raum geworfenen „Radwegs entlang der Autobahn“ scheidet die Unterführung aus – denn nördlich davon grenzen die Privatgrundstücke schon nach zwei Querstraßen *exakt an die Autobahn*, ohne dass ein Blatt Papier dazwischen passt, geschweige denn ein Radweg. Für die Unterführung selbst ist zu erwarten, dass sie wegen ihrer Bauweise (Tunnel!) und ihrer Lage einen eher unruhlichen Bekanntheitsgrad erlangen wird – bei Polizei und Stadtreinigung.

